Presseinformation



Rechnungshof Österreich
Unabhängig und objektiv für Sie.

Mag. Christian Neuwirth
Sprecher des Rechnungshofes
1030 Wien, Dampfschiffstraße 2
Tel.: +43 (1) 711 71 – 8435

Bluesky: @rhsprecher.bsky.social
Facebook/RechnungshofAT
neuwirth@rechnungshof.gv.at

INTOSAI-Generalsekretärin Margit Kraker: „Vertrauen in öffentliche Institutionen stärken“

Der Rechnungshof Österreich richtet am 16. und 17. November 2026 die 80. Präsidialtagung der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) in der Wiener Hofburg aus. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von Rechnungshöfen aus mehr als 30 Ländern werden daran teilnehmen. Ein wichtiges Anliegen ist die Unabhängigkeit der Rechnungshöfe. Gemeinsame internationale Initiativen sollen sie vor unzulässiger Einflussnahme schützen. Zentrales Thema der Tagung ist das schwindende Vertrauen in öffentliche Institutionen. „Zur Frage, wie dieses Vertrauen wieder gestärkt werden kann und was wir Rechnungshöfe dazu beitragen können, werden wir uns austauschen,“ sagt Margit Kraker, Präsidentin des Rechnungshofes und Generalsekretärin der INTOSAI.

Wien als Standort internationaler Zusammenarbeit

„Ich freue mich, dass der Rechnungshof Österreich Gastgeber dieser wichtigen Präsidialtagung ist. Als Sitz des INTOSAI-Generalsekretariats leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Vernetzung der Rechnungshöfe und zur Weiterentwicklung der öffentlichen Finanzkontrolle. Angesichts der globalen Herausforderungen ist es besonders wichtig, dass Rechnungshöfe ihre Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und einander bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen. Die internationale Zusammenarbeit stärkt die Rechnungshöfe und damit auch ihren Beitrag zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln“, sagt Rechnungshofpräsidentin und INTOSAI-Generalsekretärin Margit Kraker.

Mit der Ausrichtung der 80. INTOSAI-Präsidialtagung unterstreicht der Rechnungshof Österreich zugleich die Bedeutung Wiens als Standort internationaler Zusammenarbeit.

Vertrauen in Institutionen und KI auf der Agenda

Auf der Agenda der Tagung stehen aktuelle und zukunftsorientierte Themen. Dazu zählen etwa der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Prüftätigkeit, Fragen der Nachhaltigkeit sowie der Beitrag von Rechnungshöfen zur Stärkung des Vertrauens in öffentliche Institutionen.

Wichtige Entscheidungen für die weitere Arbeit der INTOSAI

Rechnungshofpräsidentin Margit Kraker wird in ihrer Funktion als Generalsekretärin der INTOSAI über die wesentlichen Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte der Organisation im vergangenen Jahr berichten. Der nächste INTOSAI-Kongress wird 2028 zum Thema „Stärkung der Rechenschaftspflicht für eine nachhaltige Zukunft“ in Indonesien stattfinden.

Zusammenarbeit mit Vereinten Nationen

Ein wichtiger Bestandteil der internationalen Arbeit der INTOSAI ist die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (VN). Das nächste Symposium wird im Frühjahr 2027 unter dem Thema „Stärkung von Obersten Rechnungskontrollbehörden und öffentlicher Aufsicht in Zeiten des digitalen und KI-bedingten Wandels“ stehen. Ein weiteres Beispiel für die Arbeit der INTOSAI ist die vom Rechnungshof Brasiliens geleitete ClimateScanner-Initiative. Sie unterstützt in Kooperation mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) Rechnungshöfe weltweit dabei, staatliche Maßnahmen zum Klimaschutz anhand eines gemeinsamen methodischen Ansatzes systematisch zu beurteilen.

Rolle des Rechnungshofes Österreich als Bindeglied für 195 Rechnungshöfe weltweit

Die INTOSAI ist die weltweite Dachorganisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden und umfasst 195 Vollmitglieder. Sie bildet ein globales Netzwerk, das die Zusammenarbeit der Rechnungshöfe fördert. Der Rechnungshof Österreich nimmt innerhalb der INTOSAI eine besondere Funktion ein. Seit 1963 ist das Generalsekretariat der Organisation beim Rechnungshof Österreich angesiedelt. Alle drei Jahre wird die Präsidialtagung vom INTOSAI-Generalsekretariat ausgerichtet.